

 <p>Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Im Hafen von Ostende</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 20</p>
--	--

Beschreibung

Darstellungen des Hafens von Ostende gibt es in Andreas Achenbachs umfangreichem Œuvre aus verschiedenen Blickwinkeln, teils mit dramatisch bewegter Staffage. Die Fassung der Berliner Nationalgalerie gehört zu den eher ruhigen Kompositionen, in denen das Genrehafte noch nicht so im Vordergrund steht: Es scheint später Nachmittag zu sein und die Sonne färbt die graublauen Gewitterwolken am Himmel golden. Fischer vertäuen gemächlich ihr Boot im Hafen, und eine Gruppe von Frauen in unterschiedlicher Tracht sitzt mit ihren Kindern im Gras beisammen.

Als Frühbegabter war der »Meteor am Himmel der Landschaftsmalerei« (W. Müller von Königswinter, Düsseldorf Künstler aus den letzten fünfundzwanzig Jahren, Leipzig 1854, S. 334) bereits mit zwölf Jahren in die Düsseldorfer Kunstakademie eingetreten. Zahlreiche Studienreisen führten ihn nach Holland, Belgien, Italien und Skandinavien und erschlossen ihm Themen und Motive für seine Malerei. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 148 x 186 cm; Rahmenmaß: 162 x 198 x 8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1866
	wer	Andreas Achenbach (1815-1910)
	wo	